

Osterwieck



Redaktion:

Mario Heinicke (mhe), Tel.: 03 94 21/
7 72-03, Fax: 03 94 21/7 72-04
mhe@ilsersmedia.de

Service-Agentur:

Presse-Lotto-Tabak Lehmann,
Bahnhofstraße 16, 38835 Osterwieck

Vorsorge Thema beim Infoabend

Deersheim (mhe) • Patientenverfügung ist ein immer wieder aktuelles Thema. Deshalb wurde es jetzt in Deersheim aufgegriffen. Die Verantwortlichen der Dorfladen-Genossenschaft freuten sich, Tobias Niemann, den Geschäftsführer der Deut-

„Kiesabbau absurdes Unterfangen“

Bund für Umwelt und Naturschutz lehnt Vorhaben im Ilsetal ab

Bühne/Stötterlingen (mhe) • Angesichts der erwarteten Genehmigung für den Kiesabbau im Ilsetal hat Olaf Wegewitz als Vertreter des BUND Sachsen-Anhalt darüber informiert, dass sein Naturschutzverband Bedenken zum Vorhaben angemeldet habe. Wegewitz hatte im Zuge des Beteiligungsverfahrens für den Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) im November eine Stellungnahme an das Landesamt für Geologie und Bergwesen verfasst.

Dabei habe er auf einen unzulässigen Fehler hingewiesen. „Der Verlauf der Ilse wurde einfach ausgeklammert. Die Ilse ist ein Gewässer erster Ordnung und muss somit zwingend in das Untersuchungsgebiet aufgenommen werden, da der Kiesabbau in so unmittelbarer Nähe gravierende Auswirkungen auf den Zustand dieses Fließgewässers hat“, heißt es in der Stellungnahme. Es bestehe dringender Untersuchungsbedarf, da eine Schädigung des Lebensraumes Ilse und der un-

mittelbar angrenzenden Biotope durch bergbauliche Maßnahmen nicht auszuschließen sei.

Weiterhin kritisiert Wegewitz, dass durch den Kiesabbau eine unübersehbare Menge Acker verloren gehen würde. „Jedenfalls ist nach meiner Ansicht der Bodenerwertungsbedarf in jeder Hinsicht so hoch, dass dieses Gebiet als Ackerbaugebiet für die Volkswirtschaft unverzichtbar ist. Allein der Verlust an Ackerboden reicht aus, den Kiesabbau im Ilsetal als absurdes Unterfangen zu sehen.“